

Projekt Abklärung einer Attestausbildung Gesundheit-Soziales

Die Steuergruppe, die von den beiden Dach-OdA Gesundheit und Soziales zur **Abklärung einer Attestausbildung G und S** eingesetzt wurde, hat ihren Bericht vorgelegt. Nachdem der Vorstand der OdASanté diesen Bericht an seiner Sitzung vom 17. Oktober 2007 zur Kenntnis genommen und einige Präzisierungen vorgenommen hatte, sprach er sich dafür aus, ihn bei den Mitgliederverbänden der OdASanté und den regionalen/kantonalen Organisationen der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales in die Anhörung zu geben. Vorbehaltlich der Zustimmung des Vorstands der Schweizerischen Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales wird das Anhörungsverfahren Ende November eröffnet. Am 21. November 2007 findet in Bern eine Informationsveranstaltung für die Anhörungspartner statt.

Revision Bildungsverordnung Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe)

Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) hat dem Antrag auf ein Ticket für die Verordnung über die berufliche Grundbildung **Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe)** am 19. September 2007 stattgegeben. Das Vernehmlassungsverfahren zum Entwurf für die neue Verordnung und den Bildungsplan läuft von November 2007 bis Februar 2008. Zum Auftakt des Vernehmlassungsverfahrens organisiert die OdASanté am 16. November 2007 in Bern eine Informationsveranstaltung (elektronisches Anmeldeformular unter http://www.odasante.ch/de/01_aktuell/00_news.htm).

Weitere Informationen können unter http://www.odasante.ch/de/02_berufliche-grundbildung/01_bivofage.htm abgerufen werden.

Orthoptik: Positionierung der Ausbildung

Nach Rücksprache mit der OdASanté hat der Schweizerische Verband der Orthoptistinnen und Orthoptisten (SVO) Anfang Jahr ein Projekt zur Abklärung des kurz- und mittelfristigen Bedarfs an **Orthoptistinnen und Orthoptisten** durchgeführt. Nach Abschluss dieses Projekts wurde dem Vorstand der OdASanté an der Oktobersitzung 2007 der Schlussbericht vorgelegt.

In der Schweiz arbeiten zurzeit rund 250 Orthoptistinnen und Orthoptisten, von denen rund 40% in den ophthalmologischen Abteilungen öffentlicher Spitäler oder privater Kliniken tätig sind. In den nächsten fünf Jahren wird der Bedarf an auszubildenden Personen in der Schweiz auf 15 Personen pro Jahr geschätzt. Obwohl einige Schnittstellen zu anderen Gesundheitsberufen bestehen, ist das Berufsprofil klar abgegrenzt.

Auf Empfehlung seines Prüfungsausschusses und gestützt auf die Argumente der Experten und des SVO hat sich der Vorstand der OdASanté dafür ausgesprochen, die **Orthoptikausbildung auf der Stufe höhere Fachschule (HF)** zu positionieren.

Der SVO-Bericht „Bedarfsabklärung“ vom 24.7.2007 wird ab Ende Oktober auf der Webseite der OdASanté www.odasante.ch unter „Höhere Berufsbildung“ ersichtlich sein.

Rahmenlehrplan dipl. Dentalhygienikerin / dipl. Dentalhygieniker HF

Gestützt auf die Empfehlung seines Prüfungsausschusses hat sich der Vorstand der OdASanté an der Sitzung vom 17.10.2007 für die Eröffnung des öffentlichen Vernehmlassungsverfahrens des Rahmenlehrplans für **dipl. Dentalhygienikerin / dipl. Dentalhygieniker HF** (Webseite des BBT) ausgesprochen. Das Vernehmlassungsverfahren wird voraussichtlich im November 2007 starten. Die Mitglieder der OdASanté und die kantonalen OdA werden eine entsprechende Mitteilung erhalten.

Rahmenlehrplan dipl. Aktivierungstherapeutin / dipl. Aktivierungstherapeut HF

Der Rahmenlehrplan **dipl. Aktivierungstherapeutin HF / dipl. Aktivierungstherapeut HF** ist seit dem 16.10.2007 auf der Website des BBT für die Vernehmlassung aufgeschaltet. Der Begleitbericht, in dem das formelle Verfahren und die Begleitung des Projekts durch die OdASanté dargelegt sind, kann auf der Site der OdASanté abgerufen werden:

http://www.odasante.ch/de/01_aktuell/01_vernehmlassungen.htm

An seiner Sitzung vom 29.8.2007 hatte sich der Vorstand der OdASanté für die Eröffnung des offiziellen Vernehmlassungsverfahrens zum Rahmenlehrplan für dipl. Aktivierungstherapeutin HF / dipl. Aktivierungstherapeut HF, unter Vorbehalt der vorgängigen Optimierung des französischen Titels, ausgesprochen. Nach Anhörung verschiedener Berufsangehöriger und von Angehörigen benachbarter Berufe hat sich die Steuergruppe auf die französische Bezeichnung „**thérapeute d'activation**“ geeinigt. Die italienische Übersetzung „*terapista d'animazione*“, die von den Tessiner Fachkreisen bestätigt wurde, bleibt unverändert. Dazu wurde für die Vernehmlassung im Begleitschreiben zum Rahmenlehrplan eine gezielte Frage zur Angemessenheit des französischen Titels und zu allfälligen Optimierungsvorschlägen hinzugefügt.

Rahmenlehrplan dipl. Pflegefachfrau HF / dipl. Pflegefachmann HF

Auf Antrag der Eidgenössischen Kommission für höhere Fachschulen (EKHF), die sich Ende August einstimmig für die Annahme ausgesprochen hatte, hat das BBT den Rahmenlehrplan **dipl. Pflegefachfrau HF / dipl. Pflegefachmann HF** am 20. September 2007 genehmigt.

Bildungsgänge von Anbietern, die den Titel „dipl. Pflegefachfrau HF / dipl. Pflegefachmann HF“ vergeben wollen, werden auf der Basis dieses Rahmenlehrplans überprüft und anerkannt. Der Titel ist geschützt und im Anhang 5 „Gesundheit“ der Verordnung des EVD über die Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen vom 11. März 2005 aufgeführt.

Der Rahmenlehrplan dipl. Pflegefachfrau HF / dipl. Pflegefachmann kann unter http://www.odasante.ch/de/03_hoehere-berufsbildung/content.htm „genehmigte RLP HF“ abgerufen werden.

Übersicht der OdASanté-Projekte: Stand 20.9.2007

Die aktualisierte Projektübersicht der OdASanté, Stand 20.9.2007, ist auf der Webseite der OdASanté <http://www.odasante.ch> „laufende Projekte – Übersicht“ aufgeschaltet.

Die Übersicht gibt über den **Stand der Arbeiten in den jeweiligen Projekten, die Organisation dieser Projekte sowie die Projektakteure** Auskunft. Es werden insbesondere zwölf Erarbeitungsprojekte von Rahmenlehrplänen im Gesundheitsbereich vorgestellt, die für Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HF) und für Nachdiplomstudiengänge (NDS) HF als verbindliche Grundlagen gelten. Im Weiteren werden die Eckdaten der beiden Grundbildungsprojekte (auf Sekundarstufe II) erwähnt, die im vorliegenden Newsletter aufgeführt sind, d.h. die Revision der Verordnung über die berufliche Grundbildung Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ sowie die Klärungen in Bezug auf die Einführung eines Berufsattests Gesundheit-Soziales.